



DRUCKVERFAHREN

OFFSETDRUCK

Der Offsetdruck ist ein indirektes Flachdruckerfahren. Die Farbe wird zuerst auf die Druckform aufgetragen und dann via Gummituch auf das Papier übertragen. Die Druckform ist eine dünne, zuvor belichtete Aluminiumplatte, die auf einen Zylinder aufgespannt wird. Pro Farbe wird eine Platte belichtet. Aus den drei Grundfarben Cyan, Magenta und Gelb sowie Schwarz für den zusätzlichen Kontrast, lassen sich auf dem Papier viele Farbtöne darstellen. Schmuckfarben gedruckt, benötigen diese je ein eigenes Druckwerk.

Dieses Verfahren ist die am weitesten verbreitete Drucktechnik im Bücher-, Zeitungs-, Werbe- und Verpackungsdruck. Durch die hohe Geschwindigkeit ist es vor allem für grosse Auflagen geeignet.

DIGITALDRUCK

Beim Digitaldruck werden die Druckdaten direkt vom Computer an die Digitaldruckmaschine zur Ausgabe übertragen. Meist handelt es sich im Digitaldruck um elektrofotografische Drucksysteme oder Inkjet.

Digitaldruck ist für kleinere Auflagenzahlen kostengünstiger als Offsetdruck. Personalisierte Druckdaten sind nur im Digitaldruck realisierbar.

SIEBDRUCK

In diesem Verfahren wird ein Sieb verwendet, bestehend aus einem Rahmen und dem Gewebe, das auf den Rahmen gespannt wird. Die Stellen, die nicht gedruckt werden, sind in den Gewebemaschen farblich verschlossen. Die zu druckenden Stellen sind offen. Die pastenartige Farbe kommt auf die obere Seite des Siebes und wird mit einer Rakel durch die offenen Maschen auf das Material gedruckt.

Im Siebdruckverfahren ist es möglich, viele unterschiedliche Materialien, flache sowie dreidimensionale Objekte zu bedrucken. Die Druckgeschwindigkeit ist jedoch relativ gering. Der Siebdruck wird hauptsächlich im Bereich der Werbung und Beschriftung, im Textildruck und für industrielle Anwendungen eingesetzt.

BUCHDRUCK

Der Buchdruck ist das älteste mechanische Druckverfahren. Die Druckvorlage wird mit einer fotochemisch oder maschinell hergestellten Druckform, meist aus Metall, im Hochdruckverfahren auf das Papier übertragen.

Dieses Verfahren eignet sich heute noch für hochwertige Drucke mit der typischen Vertiefung im Papier oder Veredelungen wie Blind- und Folienprägungen.